



Erika Schuchardt
Oberin Georgia

Gottesschmunzeln:

Was wollte Maria ...?!

„SOKO-Halleluja“

**Franziskaner-Ordensschwwestern
erfolgreich auf den Spuren
von Miss Marple ...!**

Berlin 2005



Liebe Besucher unserer Franziskus-Kapelle!

Schön, dass Sie den Weg zu uns gefunden haben.
Das *gestohlene, gerettete Marien-Bild* erwartet Sie!

Erinnern Sie sich noch? Maria war plötzlich
verschwunden. Presse, Rundfunk, Fernsehen berichteten
kurz darauf über die wundersame Rückkehr Marias in
unsere Kapelle, dorthin wo Sie jetzt sind.
Dieser kleine Text ist eine **Einladung** an Sie zum
Schmunzeln, Staunen, Glauben.

Wir Ordensfrauen im Franziskus-Krankenhaus am
Bahnhof Zoo mitten in Berlin fragen uns nachdenklich:

**Was wollte Maria damals, als ihr Abbild
aus unserer Kapelle gestohlen wurde ...?!**

Vielleicht haben Sie schon einmal von der indianischen
Weisheit gehört:

*Urteile nie über jemanden,
bevor Du nicht einen Mond lang
in seinen Mokassins gelaufen bist!*

Was heißt das für uns heute?

Sind wir schon einen Mond lang, volle 30 Tage
in den Schuhen und auf den Fußspuren der beteiligten
Personen - Täter, Opfer, Komplizen, Hehler,
Ordnungshüter, Multiplikatoren, Öffentlichkeit,
Sonderkommission - selbst gelaufen?
Heften wir uns an ihre Spuren! Hier ist die Chance!

Schw. M. Georgia Erika Schuchardt

Ihre Oberin Sr. Georgia,
Franziskus-Krankenhauses

Ihre ‚Mit-Schwester‘ Erika Schuchardt,
Professorin der Universität Hannover

Was können die Beteiligten gewollt haben...?

Was zum Beispiel wollte:

- der Täter: der Bilder-Dieb ...?
- das Opfer: die Mutter Maria ...?
- das Mit-Opfer: die Franziskaner-Ordensgemeinschaft...?
- der Komplize: der Flohmarkt-Verkäufer ...?
- der Hehler: der Flohmarkt-Händler ...?
- der Ordnungshüter: die Polizei ...?
- der Multiplikator: die Medien ...?
- die Öffentlichkeit: Berliner Bürger ...?
- die ‚SOKO-Halleluja‘ im Orden: Oberin Miss Marple ...?

Was wollte Maria...?

- Wollte Maria in die Medien ...?
- Wollte Maria über die neue Medien-Technologie auch
die Cyber-Kids erreichen ...?
- Wollte Maria auf den Flohmarkt ...?
- Wollte Maria über die Zeitungen in die Franziskus-
Kapelle einladen ...?
- Wollte Maria durch die Ordensschwestern den
abrutschenden Menschen ein Halteseil zuwerfen ...?
- Wollte Maria eine ‚SOKO – Halleluja‘ im Orden
aktivieren ...?
- Wollte Maria die Diebe und Hehler zu reuigen Sündern
machen ...?
- Wollte Maria vielleicht Dich und mich finden ...?

Was bewirkte



Wollte Maria
DICH und MICH
finden...?

- Berliner Tagesspiegel
- Berliner Morgenpost
- Berliner Kurier
- Berliner Zeitung
- Bild Zeitung
- rbb-Online
- Die Welt

Maria im Spiegel der Medien

6. - 15.9.2004 ...?

Polizei gibt
Marienbild
an Schwestern
zurück



DIE WELT Zwei Nonnen auf den Spuren von Miss Marple

Ordensschwestern fanden aus ihrem Gebetsraum gestohlenen Bild auf Trödelmarkt wieder

Berlin - Nur noch wenige Stunden, dann soll das Bild „Immer währende Hilfe“ endlich wieder in der Kapelle des Franziskus-Krankenhauses an der Budapester Straße in Tiergarten hängen. Die Ordensschwestern sind erleichtert. Schließlich war der Metallstich seit 1912 fester Bestandteil des Gebetsraumes, bis er am vergangenen Sonnabend gestohlen wurde. Wie gestern berichtet, war es Schwester Georgia und Schwester Isabelle gelungen, das Kunstwerk nur einen Tag später auf einem Trödelmarkt wiederzufinden

Nachdem die beiden wie Miss Marples Azubis den schwersten Teil der Detektivarbeit erledigt und die Polizei zum Flohmarkt an der Straße des 17. Juni geführt hatten, hat nun gestern die Kripo die Ermittlungen übernommen. Das Kommissariat für Kunstdelikte soll klären, wer das Bild gestohlen und dem Verkäufer auf dem Trödelmarkt weiterveräußert hat. ... Nonne Georgia und den anderen Ordensschwestern ist all dies nicht ganz so wichtig. „Wir sind glücklich, dass wir das Bild wiederhaben. Es ist für uns ideell sehr wertvoll. Viele Beter kauften täglich davor.“

Der Händler, gegen den ein Verfahren wegen des Verdachts der Hehlerei eingeleitet wurde, hat bekräftigt, mit dem Diebstahl am Sonnabend nichts zu tun gehabt zu haben. Er habe das Bild einem Mann abgekauft, bei dem er bereits mehrfach andere Werke erstanden haben will. Er wolle mit den Behörden zusammenarbeiten, versicherte der Flohmarkthändler.

Ein Polizeisprecher sagte gestern, dass das Kunstwerk eventuell bereits morgen wieder an die Ordensschwestern des Franziskus-Krankenhauses übergeben werden soll. Diebe werden diesen Ort künftig sicher meiden - gegen solche Nonnen haben freche Diebe nämlich keine Chance.

Michael Behrendt 7.9.2004

Was erlebt Maria heimgekehrt...?



Unter großer Beteiligung der Berliner Bürger und Bürgerinnen hielt die rückeroberte Maria während einer Sonder-Andacht Einzug in die Kapelle.

Seither endet kaum ein Tag, ohne dass neue Besucher zu ihr kommen. Kaum eine Woche vergeht, ohne dass diese nicht auch weitere Freunde, Bekannte und Fremde mit in die Kapelle bringen.

Ist die Franziskus-Kapelle mit dem gestohlenen und geretteten Marien-Bild so etwas wie ein **kleiner Wallfahrts-Ort mitten in Berlin** geworden ...?

Viele wollen sie besuchen, sehen und zu ihr beten. Nicht wenige kommen zum ersten Mal in ihrem Leben in eine Kapelle, und sie lassen oft deutlich erkennen, dass es keinesfalls das letzte Mal war.

Ob sie aus Neugier kommen, mit Schuldgefühlen, aus Dankbarkeit, ob sie etwas erbitten, ob sie ganz einfach bei ihr sein wollen --- Maria ist es einzig wichtig, *dass Sie kommen!*

Wir grüßen Sie in Ihrer ‚Zeit zur Stille‘ herzlich.

Schw. M. Georgia Erika Schuchardt

Ihre Oberin Sr. Georgia,
Franziskus-Krankenhauses

Ihre ‚Mit-Schwester‘ Erika Schuchardt,
Professorin der Universität Hannover



Was sagt die Chefin der ,SOKO-Halleluja'?

**Erika Schuchardt
interviewt
Oberin Georgia**

E.S.: Frau Oberin, Sie hatten eine gute Idee, aber auch ein mühseliges Stück Arbeit...?

O.G.: Ja, aber unsere Maria war weg – da gab es nur eins: Wir mussten sie zurückholen! Und wo sollte sie denn schon sein? Trödelmärkte fielen mir ein. Gedacht, getan, auf ging's mit Schwester Isabella.

E.S.: Wie man hörte, war dieser Weg lang und - wie es schien – erfolglos...?

O.G.: Ja, wir hatten uns schon entmutigt auf die Heimfahrt gemacht. Da passierte das Unglaubliche: Plötzlich schaltete die Ampel auf Rot, die Mitschwester bremste und unser Auto stand mitten im Stau. Da erblickten wir ganz in der Nähe unser gestohlenen Marien-Bild auf einem Trödelstand.

E.S.: Das klingt fast unglaublich. Was konnten Sie in diesem Augenblick tun? Worauf kam es Ihnen an?

O.G.: Ja, das war schwierig: Ich hielt unsere Maria in Händen, erkannte sofort, das war das Geschenk an uns aus dem Jahre 1912. Alle Spuren der Zeit konnte ich identifizieren. Ich versuchte meine Freude zu verbergen und erkundigte mich zuerst nach dem Preis. Stattliche 500 € sollte Maria kosten. Was sollte ich jetzt tun? – Laut sagte ich: *„Hören Sie, das ist sehr teuer und so viel Geld hab' ich nicht. Ich muss erst meine Mitschwestern*

anrufen, damit sie mir das Geld bringen'. Mit geborgtem Handy rief ich im Franziskus-Krankenhaus an. Wenig später traf die Polizei ein – der Händler war empört.

E.S.: Das macht mich gespannt auf die Ergebnisse der polizeilichen Ermittlungen...

O.G.: Ja..., bisher wurde ermittelt: Dieser Mann lebt in einer schwierigen sozialen Lage. Er will das Bild selbst gekauft haben.

E.S.: Mich interessiert auch, ob das ihr ‚letzter‘ oder ihr ‚erster‘ Besuch bei den Händlern auf dem Flohmarkt gewesen ist?

O.G.: Ich habe da noch so einiges vor ---!

E.S.: Vielleicht eine Einladung: *„Zum Tee mit Maria – Besuch in der Kapelle und im Franziskus-Dachgarten-Café“?*

O.G.: Gute Idee! –
Machen Sie da mit?

E.S.: Sofort! –
Vielleicht könnten wir auch alle seine ‚Freunde‘ mit einladen..

O.G.: Ja, ja, ---
vielleicht wollte Maria noch viel mehr ...?!



Nachgedanken - Brief der Oberin Georgia:

Liebe Frau Schuchardt,
nach unserem Gespräch möchte ich Ihnen noch
einige Gedanken aufschreiben:

Maria ist für uns Ordensschwestern eine
Wegbegleiterin und sie möchte es für alle Menschen
sein. Sie ist den Weg mit Jesus gegangen, auch durch
alle Dunkelheiten und Verlassenheit hindurch.

Manchmal haben Menschen Maria, die Gottes-
Mutter, *innerlich* verloren, wie es mit ihrem Bild
'von der immer währenden Hilfe' *äußerlich*
geschehen ist. Sind wir bereit, uns auf den Weg zu
machen? Zum Beispiel auf den Weg zu den
Trödelmärkten in unseren Herzen, in unserem
Innern? Glauben wir noch daran, Maria in diesem
Chaos zu finden? Oder glauben wir daran, dass
Maria uns in dem Chaos unseres Lebens findet?
Lassen wir es in uns zu, dass auch diese
unaufgeräumten, chaotischen Stellen sichtbar, ja
sogar beleuchtet werden, ja überdies medienwirksam
in die Öffentlichkeit gelangen, damit Maria und
damit letztlich Gott dadurch und darin wirken kann?

Haben wir den Mut, Wege zu gehen, die nicht
alltäglich sind, damit wir wieder lebendig glauben
können! Denken wir doch wieder neu über solche
Wege in unserem Alltag nach, z.B. ich als
Ordensschwester und Sie als 'Geschwister' auf dieser
Welt!

Haben wir doch Vertrauen: Jeder ist wichtig und
kann ein Bote sein und natürlich wissen Sie es:
Boten sind Engel!

Schw. M. Georgia
Ihre Schwester Georgia

Einladung:

Gottesdienst- und Gebets-Zeiten in der Kapelle des Franziskus- Krankenhauses



▪ täglich

montags, 5.30 Uhr Laudes –
Morgengebet
mittwochs, 6.15 Uhr Heilige Messe
donnerstags, 18.45 Uhr Vesper/ Rosen-
freitags: kranzgebet

dienstags: 6.30 Uhr Laudes –
Morgengebet
18.00 Uhr Heilige Messe

▪ samstags:

6.15 Uhr Heilige Messe
18.45 Uhr Vesper

▪ sonntags:

6.00 Uhr Laudes –
Morgengebet
6.30 Uhr Heilige Messe
9.00 Uhr Heilige Messe
18.45 Uhr Vesper
ab 19.00 Uhr Anbetung

Fest-Gottesdienste an den Feiertagen

www.franziskus-berlin.de
Tel. 030-2638 0

FRANZISKUS-KRANKENHAUS
OBERIN Schwester Georgia
Budapester Strasse. 15-19
10787 Berlin
Tel. 030-26380 Fax: 030-26383017

UNIVERSITÄT HANNOVER
Prof. Dr. phil. habil. Erika Schuchardt
Geibelstr. 107
30173 Hannover
Tel. 0511-800000 Fax: 0511-802080

www.franziskus-berlin.de
verwaltung@franziskus-berlin.de

www.prof-schuchardt.de
info@prof-schuchardt.de



• Impressum



Erika Schuchardt/ Oberin Georgia:

***Gottesschmunzeln: Was wollte Maria...?!
SonderKOMmission ‚SOKO-Halleluja‘***



**Franziskaner-Ordensschwwestern erfolgreich
auf den Spuren von ‚Miss Marple‘ ...! Berlin 2005**

www.franziskus-berlin.de/gottesschmunzeln/
www.prof-schuchardt.de/gottesschmunzeln/

• Lesetipp:



**Erika Schuchardt: *Warum gerade ich...?
Leben lernen in Krisen. Fazit aus über 2000
Lebensgeschichten eines Jahrhunderts.***
Ausgezeichnet mit dem Literatur-Preis.

12. überarb. u. erw. Aufl. Vandenhoeck & Ruprecht Göttingen 2005,
€ 12,90. Übersetzungen in viele Sprachen:
Englisch: *Why me...?* Ökom. Rat der Kirchen, ÖRK, Genf 2005



Alle Honorare gehen an unsere belarussisch-deutsche Stiftung
„Den Kindern von Tschernobyl“ – Buch: „*Die Stimmen der Kinder...*“
Kreisspark. Düsseldorf BLZ 30150200 Kto-Nr: 0001066315
Stichwort: Tatjana - Anna
s. www.prof-schuchardt.de : ‚*Herzensanliegen*‘

• Dank

Die Gestaltung ist ein Geschenk der
Künstlerin Tina.Kitzing@gmx.net

